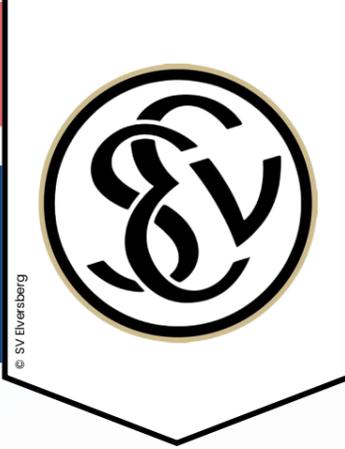


SV Elversberg



Das Mittelfeld in Reichweite

Sportlich gesehen läuft es für den SV Elversberg in der 2. Liga bisher ganz gut: Zum Start der Rückrunde ist der Klub oben in der Tabelle zu finden und kann noch ein Wörtchen im Rennen um den Aufstieg mitsprechen. Von uns werden die Elversberger nun zum ersten Mal unter die Lupe genommen. Lläuft es für den Verein bei uns ebenfalls so gut?

Sortiment

Leider findet sich der SV Elversberg bei uns im Abstiegskampf wieder. Da wir keine Antwort vom Verein bekommen haben, können wir zum Beispiel keine Punkte für den Umgang mit falsch oder zu viel produzierten Textilien geben. Die gibt es dafür aber für die verschiedenen Oberteile aus Bio-Baumwolle, die zumindest die ökologische Komponente der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Das verdeutlicht, dass der Verein schon erste Ansätze der nachhaltigen Beschaffung zeigt. Zukünftig sollte hier allerdings darauf geachtet werden, dass zusätzlich auch die soziale Komponente bei der Herstellung Berücksichtigung findet. 40 Punkte erhält der SV außerdem für den klimaneutralen Versand durch Kompensation sowie die kostenpflichtige Rücksendung von Waren. Sinnvoll wären zukünftig beispielsweise auch Größentabellen oder Informationen zur Passform, um Retouren im Vorfeld zu vermeiden.

Kommunikation

Die bereits erwähnten Oberteile aus Bio-Baumwolle können durch eine gezielte Suche über die Suchleiste gefunden werden. Im Sinne der Übersichtlichkeit wäre es zudem hilfreich, wenn diese beispielsweise über einen Reiter „Bio-Baumwolle“ oder eine gezielte Filteroption nach dem Material ebenfalls entdeckt werden könnten. Erhöht der Klub zukünftig den Anteil der Bekleidungsstücke, die glaubwürdige Siegel für soziale und ökologische Standards entlang der gesamten Lieferkette tragen, sind zudem weitere Punkte denkbar. Um die Transparenz und Übersichtlichkeit weiter zu stärken, könnten diese Bekleidungsstücke mit glaubwürdigen Zertifikaten visuell durch die verwendeten Siegel am Artikelbild hervorgehoben werden. Eine ergänzende Informationsseite könnte wichtige Details zu den Zertifikaten, nachhaltigen Beschaffungspraktiken und eine Grundsatzklärung zu Menschenrechten und Umweltstandards bieten.

Zur Verbesserung der Lieferkettentransparenz, für die es aktuell keine Punkte gibt, wäre die Veröffentlichung eines Verhaltenskodex für Lieferanten sinnvoll, der ökologische und soziale Mindestanforderungen definiert. Außerdem könnten die jeweiligen Hauptproduktionsländer bei den Artikeln angegeben werden. Das Engagement in Sachen nachhaltige Beschaffung könnte dann zum Beispiel im Rahmen von Aktionsspieltagen noch stärker in den Vordergrund gerückt werden, damit auch die Fans erfahren, welche Fortschritte der Verein bereits gemacht hat.

Ausrüster

Mit Nike hat der SV Elversberg einen Partner, der in vielen Bereichen hohe Bewertungen erreicht. Die Lieferkette des Ausrüsters ist sehr transparent und der Verhaltenskodex erfüllt fast alle Anforderungen. Erste Fortschritte bei der Zahlung existenzsichernder Löhne sind erkennbar, jedoch erhalten diese bislang nur wenige Arbeiter*innen in der Lieferkette. Nike fördert außerdem Pilotprojekte zur Kreislaufwirtschaft, darunter Rückgabestationen und Reparaturservices, bleibt jedoch hinter dem Engagement des Vorreiters Puma in diesem Bereich zurück.⁷⁵

Dieser Verein hat uns nicht geantwortet.

45) <https://sv07elversberg.de>



+ viele Oberteile aus Bio-Baumwolle



- Keine Transparenz in der Lieferkette
- Fehlende Siegel für ökologische und soziale Produktion

Sortiment

Anteil	40
Überproduktion	0
Versand	40

Kommunikation

Übersicht	20
Transparenz	0
Bonusprojekt	-

Ausrüster

Transparenz	100
Verhaltenskodex	80
Wirksamkeit	20
Kreislaufwirtschaft	60

Fazit

Trotz erster Bekleidung aus Bio-Baumwolle befindet sich der SV Elversberg im Abstiegskampf. Werden zukünftig weitere Kleidungsstücke mit glaubwürdigem Siegel für soziale und ökologische Beschaffungspraktiken eingeführt und deren Einführung von einer übersichtlichen und transparenten Kommunikation begleitet, ist zukünftig ein Platz im gesicherten Mittelfeld möglich. Bis dahin muss sich beim Sportverein allerdings noch etwas tun.